

Donnerstag

den 5. September

1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1218. (1) Nr. 6139.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Maria Michelschitsch, Eigenthümerinn des Gutes Schemitsch, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rückfichtlich der angeblich in Verlust gerathenen Bescheinigung des k. k. Kreisamtes zu Neustadt, ddo. 3. November 1809, betreffend das von dem Gute Schemitsch pro dominicali et rusticali abgeführte Zwangsdarlehen pr. 267 fl. 14 1/4 kr., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Bescheinigung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Wittstellersinn, Maria Michelschitsch, die obgedachte Bescheinigung nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 27. August 1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1223. (1)
Getreide-Licitation.
Mit Bewilligung der wohlwöbllichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung, werden in der Amtskanzlei dieser Cameralherrschaft am 21. September 1833, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, ungefähr 380 Megen Weizen; 13 Megen Hirse, und 159 24/32 Gemischt mittelst öffentlicher Versteigerung gegen sogleich bare Bezahlung an den Meistbietenden mit dem Bemerken veräußert werden, daß der Verkauf auch in kleinen Partzien Statt haben werde. — K. K. Verwaltungsamt der Cameralherrschaft Welbes am 2. September 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1201. (2) Nr. 928.

Feilbietungs-Edict.
Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelssteten zu Krainburg, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Franz Mayer von Krainburg, als Cessionär des Jacob und Franz

Mally von Neumarkt, wider Thomas Galloschnig von Sterschau, wegen aus dem wirthschaftsamtllichen Vergleich, ddo. 3. Mai 1830 schuldigen 240 fl. M. M. c. s. c. in die executive Feilbietung des, dem Pestern gehörigen, dem Stadtkammeramte Krainburg, sub Urb. Nr. 61 und 137 1/2, 140 dienstbaren Acker u. Delleh genannt, gewilliget, und zur Vornahme derselben der 26. September, 26. October und 25. November l. J., jedesmal Vormittags, im Orte der Realität selbst, mit dem Anbange bestimmt worden, daß selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte, wohl aber bei der dritten auch unter demselben wird an Mann gegeben werden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage vorgeladen werden, daß sie die Picitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Michelssteten zu Krainburg den 28. Juli 1833.

Z. 1216. (1) Nr. 845.

Edict.

Vor dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, haben alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde einen Anspruch auf den Nachlaß des am 17. August l. J., ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung zu Praesoltsche verstorbenen Ganzhüblers Georg Drebnig, zu machen gedenken, am 24. September l. J. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und denselben darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Egg ob Podpetsch am 27. August 1833.

Z. 1205. (2) J. Nr. 1118.

Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Joseph Mar. Pösch von Ratschach, do praesentato 3. August 1833, die executive Feilbietung der, dem Martin Trotouscheg zu Dobouž gehörigen, sub Act. Nr. 20 et Urb. Nr. 76, der Herrschaft Ratschach dienstbaren Reusche sammt den Mahlmühlen, wegen schuldiger 67 fl. 47 kr. nebst Verzugszinsen c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme den 30. September, 30. October und 30. November 1833, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in Loco rei sitae mit dem Beisage festgesetzt, daß, falls diese Real-

täten bei der ersten oder zweiten Feilbietung weder um den gerichtlichen Schätzungswert von 203 fl. noch darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Was zu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 7. August 1833.

S. 1207. (1) Rr. 974.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss werden nachstehende Abhandlungstagfugungen ausgeschrieben, als: nach Mathias Kuder von Draske, auf den 3. September 1833; nach Adam Menzin von Sloganiberg, auf den 16. September 1833; nach Johann Krall von Lötsche, auf den 19. September 1833; nach Georg Kaunischeg von Klenovig, auf den 20. September 1833; nach Andreas und Gertraud Junker von Dobruschkavals, auf den 24. September 1833; nach Joseph Worsner von Berdegg, auf den 27. September 1833; nach Agnes Martel, von Lötsche, auf den 28. September 1833; und nach Maria Schinkouz von Klenovig, auf den 30. September 1833.

Wozu Jene zu erscheinen haben, welche auf diese Verlässe entweder als Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Grunde einen Anspruch machen, oder dahin etwas schulden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben werden.

Bezirksgericht Rassenfuss am 29. August 1833.

S. 1225. (1)

N a c h r i c h t.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre dem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er drei neue hier verfertigte Piano-Forte's, davon zwei schwarz, und eines aus Nußbaumholz, polirt, mit 6, 1½, 1½ Octaven und mehreren Mutationen, stündlich zu verkaufen habe. Auch sind daselbst ausgespielte Piano-Forte's zu haben. Zugleich bemerkt Unterzeichneter, daß er für die Güte und Dauer derselben bürgt.

Joseph Schweizer,
Claviermacher in der Pollana-
Vorstadt, Nr. 59.

S. 1211. (2)

Der gehorsamst Gefertigte wagt es das verehrungswürdige Publicum in Kenntniß zu

setzen, daß er sehr gut geräucherter Dohsenzungen, das Stück der schönsten zu 30 kr. und von den mindern das Stück zu 24 kr., zu vergeben habe, welche in der städtischen Fleischbank oder in seinem Quartier in der St. Peters-Vorstadt Nr. 47, zu bekommen sind.

Laibach am 2. September 1833.

Georg Kosak, städtischer Fleischer.

S. 1217. (1)

Auf eine Bezirksherrschaft im Laibacher Kreise wird ein Steuereinnahmer, zugleich politischer Actuar, aufgenommen. Nähere Auskunft hierüber erteilt dieß Zeitungs-Comptoir.

Es ist in

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt,
Nr. 221, zu haben:

Darstellung

der
österreichischen Zollverfassung
in ihrem
gegenwärtigen Zustande.

Von

Dr. Joseph Oberhauser,

k. k. wirklichem Hofrathe und Cameral-Gefällen-Admini-
strator.

Vierte vermehrte und neubearbeitete Ausgabe.
Wien, 1832. 3 fl.

Drausberg, Fr., die Aufbewahrungskunst, oder Anweisung, Fleisch, Geflügel, Wildpret, Fische, Früchte, Obst, Gemüse, Eingemachtes, Milch, Butter, Wein, Bier, Branntwein, so wie Waaren aller Art auf längere Zeit aufzubewahren, und verdorbene zu verbessern. Nebst den besten Methoden des Einjuckerns, des Räucherens, des Einpökelns, so. Eine nützliche Schrift für jede Haushaltung, insbesondere für Kaufleute und Gastwirthe. Mit 1 Kupfer. Quedlinburg, 1833. 1 fl. 15 kr.

Mayor, Anleitung wie man sich bei Verwundungen, Blutungen, Weindrücken und andern schweren Zufällen zu benehmen habe, bis ein Arzt herbeigekommen ist. Nebst Verhaltensregeln bei dem Transporte der Verwundeten. Zürich, 1833. brosch. 15 kr.

Babbage, Ch., über Maschinen und Fabrikenwesen. Aus dem Englischen übersezt von Dr. G. Friedenberg. Mit einer Vorrede von Klöden, Director der Berlinischen Gewerbschule. 8. Berlin, 1833. brosch. 3 fl.

Ueber die Behandlung der Weine zu allen Zeiten und bei allen Umständen. Nebst einem Anhang von dem vollständigen Destillat der Liqueurfabrikation mit und ohne Feuer, der Essigbereitung und Einmachen der Früchte, von Fr. Niesli, Destillateur am französischen Hofe unter Carl X. Dritte Auflage. Solothurn, 1832. brosch. 1 fl. 30 kr.